

	<p>Objekt: Hängetheodolit der Firma Hildebrand</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030150244001</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Der Hängetheodolit besteht aus schwarz lackiertem Messing, blank belassen sind die Schrauben und einzelne Teile. Unter dem Gerät ist an zwei Zapfen eine Bussole angebracht. Diese besteht aus einer quadratischen Grundplatte, deren Ecken abgeschnitten sind. Die Skala innerhalb der Büchse hat eine Teilung von 360° sowie innen von Nord nach Süd über Ost zweimal 90°. Über eine Schraube lässt sich die pfeilförmige Kompassnadel festklemmen. Zusätzlich sind an der Büchse noch zwei Haken angebracht, um sie auch als Hängekompass einsetzen zu können.

Im Träger befindet sich eine Dosenlibelle oben und unten. Das Fernrohr besitzt einen Okularauszug als Fokussierung, welcher über eine Schraube bedient wird. Seitlich befindet sich der verdeckte Vertikalkreis mit Lupenablesung und jeweils einer Kunststoffblende in entsprechender Halterung. Zusätzlich ist noch eine zweiseitig ablesbare Röhrenlibelle angebracht. Am Träger, wo sich die Lupen befinden, ist eine Zahl eingraviert.

Die Träger sind auf dem verdeckten Grundkreis montiert, der über zwei Fenster ablesbar ist. An der Seite sind eine Fest- und eine Feinstellschraube. Auf der Platte ist der Hersteller sowie ein Hinweis auf das Patent und eine Fabrikationsnummer eingraviert. An der Achse befinden sich eine weitere Fest- und Feinstellschraube. Darüber sind vier Zentrierschrauben, die im Kugelgelenk enden. Daran angebracht ist eine Steckhülse mit einem Zapfen, der zu Demonstrationszwecken in einem Stück Holz steckt.

Das ganze Instrument ist zur Veranschaulichung in einem Plexiglas Ständer montiert.

Fernrohrvergrößerung 11fach.

Teilung Grundkreis 360°.

Direktablesung Grundkreis 5'.

Teilung Höhenkreis 4 x 90°.

Direktablesung Höhenkreis 1'.

August Friedrich Lingke verkauft 1873 seine Freiburger Werkstatt an Max Hildebrandt (gest. 1912)

Grunddaten

Material/Technik: Messing, Glas, Lack, Holz, Plexiglas *
Maße: Höhe: 388 mm; Breite: 132 mm; Länge: 265 mm; Gewicht: 4160 g (Maße inklusive der Plexiglas-Halterung, da diese fest montiert ist.)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1873-1912
	wer	Hildebrandt, Max
	wo	Freiberg (Sachsen)
Hergestellt	wann	1873-1912
	wer	Lingke, August Friedrich
	wo	Freiberg (Sachsen)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ilseder Hütte (Peine)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	VEB Freiburger Präzisionsmechanik
	wo	

Schlagworte

- Geodäsie
- Hängetheodolit
- Kompass
- Markscheide
- Messgerät
- Theodolit
- Vermessung